

Wenn der Wind entgegenbläst

Ein Wort zur gegenwärtigen und zukünftigen Lage

Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils,

sagt Paulus in 2. Korinther 6,2.

Das klingt gut und ist gut.

Wobei dieser Satz unter der Ermahnung steht:

Passt auf, dass ihr die Gnade nicht vergeblich empfangt! (V. 1)

Es gibt also eine ***Zeit der Gnade,***

oder ***eine angenehme, willkommene, günstige Zeit,*** wie der Urtext eigentlich sagt,

und ***einen Tag der Rettung, des Heils,***

an dem wir Rettung erfahren, heil werden können.

Diese Zeit und Gelegenheit ist nicht immer.

D.h. wir müssen Zeiten und Gelegenheiten erkennen und nutzen.

Wir müssen die Zeiten unterscheiden.

In welcher Zeit leben wir jetzt in Deutschland und weltweit?

Das lässt sich gar nicht so einfach sagen!

Auf jeden Fall sind es komplizierte Zeiten.

Wir spüren vielleicht auch, dass Dinge in Bewegung sind, im Umbruch.

Wohin?

Nichts genaues weiß man nicht. Manches ahnt, vermutet und befürchtet man.

Eine Beobachtung, die man machen kann, ist:

Der Gegenwind für bewusste, bibelgläubige Christen scheint zuzunehmen.

Der **Atheismus** hat einen neuen Feldzug gestartet.

Einer der Vorreiter ist etwa Richard Dawkins mit seinem Buch "*Der Gotteswahn*".

Dawkins träumt von einer Welt ohne Religion und glaubt,

dass Religion die Menschen zu Mördern macht.

Gott ist für ihn ein Schwulenhasser, Kindesmörder und Sodomasochist.

In Frankreich steht ein Buch auf den Bestsellerlisten mit dem Titel:

"Wir brauchen keinen Gott".

Darin heißt es, man müsse Atheist sein

und das Christentum und der Islam gehörten auf den Scheiterhaufen.

Andere ähnliche Bücher, alles Bestseller in verschiedenen Ländern, tragen die Titel:

"Der Herr ist kein Hirte", "Das Ende des Glaubens",

oder *"Warum wir keine Christen sein können".*

Der "Spiegel" hat diesem Thema Ende Mai 2007 eine Ausgabe gewidmet unter dem Titel:

"Gott ist an allem schuld - der Kreuzzug der Atheisten".

Fazit der Gottlosen: Religion vergiftet alles. Sie ist der Feind der Wissenschaft, beruht größtenteils auf Lügen und Furcht und leistet Komplizendienste bei Völkermorden, Sklaverei, Rassismus und sexueller Unterdrückung.

Man könne die Botschaft der neuen Atheisten in zehn Geboten zusammenfassen, z.B.:
"Du sollst keine Götter dulden neben dir". Oder:
"Du sollst deine Kinder ehren und sie deshalb mit Gott in Frieden lassen" .

Neben der Atheismusdebatte gibt es schon seit längerem eine **Fundamentalismus-Debatte**:

Als Fundamentalisten gelten dabei auch Christen,
die die Bibel wörtlich oder beim Wort nehmen.

Sie werden islamistischen Terroristen gleichgestellt
und so als Gefahr für die Menschheit eingestuft.

Und das nicht nur von Nichtchristen oder weltlichen Journalisten,
sondern ebenso von leitenden Kirchenvertretern
und in offiziellen Stellungnahmen der katholischen und evangelischen Kirchen.

Viel Aufsehen erregte in diesem Zusammenhang vor einiger Zeit
die Fernsehsendung: "*Die Hardliner des Herrn*",
in der als Zwischenbild immer wieder eine brennende Bibel gezeigt wurde.

Nach meinem Eindruck zeichnet sich schon länger eine neue Christenverfolgung
unter dem Stichwort "Fundamentalismus" ab
von der neben bibelgläubigen Christen
und auch bibelgläubige, orthodoxe Juden betroffen sein werden. Wir werden sehen.

In Frankreich kann Evangelisation jetzt schon ein Straftatbestand sein
und entsprechend strafrechtlich verfolgt werden
und in Belgien wird der CVJM vom Verfassungsschutz als verdächtige Organisation
beobachtet.

Im Rahmen der Fundamentalismusdebatte wird im Moment
auch heftig über **Schöpfung oder Evolution** diskutiert.

Seit einiger Zeit gibt es eine Wissenschaftsrichtung,
die das sogenannte "Intelligent Design" vertritt.

Das meint, einfach gesagt:

Schon bei einer einfachen Zuckerdose ist es durchaus wissenschaftlich gerechtfertigt,
anzunehmen, dass die jemand entworfen hat, dass es einen Designer gibt.

Vielleicht sogar noch jemanden, der sie mit Intelligenz, Energie
und technischen Fertigkeiten hergestellt hat.

Wenn dasselbe nun ein Wissenschaftler von dem allkompliziertesten Produkt überhaupt
annimmt, nämlich von unserer Welt in ihrem Kosmos,
also dass da ein intelligentes Design dahinter stehen muss,
dann gibt es einen allgemeinen Aufschrei der Empörung, das wäre unwissenschaftlich.

Die Vertreter des Intelligent Design sind oft keine Christen,
sie glauben nicht an den Gott der Bibel, sie sagen nur:

Was für eine einfache Zuckerdose gilt, das muss nach allen Regeln der Wissenschaft und
Logik für unsere Welt erst recht gelten:

Ehe etwas da ist, muss es eine Information darüber geben,
am Anfang steht die Information, ein Gedanke, und jemand, der ihn denkt.
Irgend eine Intelligenz muss das Ganze hier entworfen haben.

Aber das darf man schon nicht mehr denken und sagen bei uns,
denn das gefährdet die Heilslehre der Evolution
nach der sich alles gesetzmäßig von allein immer höher entwickelt.

Und ganz schlimm sind nun die Kreationisten.
Also die, die den biblischen Schöpfungsbericht ziemlich wörtlich nehmen und meinen,
das steht nicht unbedingt im Widerspruch zu einem wissenschaftlichen Denken
und zu so manchen Funden und Entdeckungen,
die von Evolutionisten gern verschwiegen und übergangen werden.

Nun kann und darf man den Schöpfungsbericht durchaus unterschiedlich verstehen.
Die ersten Seiten der Bibel sind in die Vergangenheit gerichtete Prophetie,
so wie die letzten Seiten in die Zukunft gerichtete Prophetie sind.
Was davon mehr bildhaft zu verstehen ist und was wörtlich,
da gibt es unterschiedliche Meinungen und Erkenntnisse,
die kann man diskutieren, aber darüber muss man sich nicht wirklich streiten.

Aber nun hat die parlamentarische Versammlung des Europarates
eine Entschließung am 4. Oktober 2007 in Straßburg verabschiedet, in der es heißt:
*"Wenn wir nicht acht geben, könnte der Kreationismus zu einer Bedrohung für die
Menschenrechte werden."*

Das heißt also:

Wer glaubt, dass Gott die Welt geschaffen hat
und der Mensch kein hochentwickeltes Tier, kein veredelter Affe ist,
sondern von Gott extra geschaffen ist als Sein Gegenüber,
wer glaubt, dass das Geschöpf "Mensch" von Gott her
seine ganz eigene, einmalige, unverwechselbare Würde hat,
wer das glaubt und die Bibel beim Wort nimmt,
der ist eine Bedrohung für die Rechte der Menschenwürde.

Und wer glaubt,
dass der gezielte Einsatz von Intelligenz und Energie für die Herstellung von Ordnung
und damit für die Entstehung unseres Kosmos nötig ist,
der ist eine Bedrohung für den Fortschritt und die Wissenschaft.

Das sind hochinteressante Gedanken und Anschauungen,
die sich da ganz offiziell breit machen,
und zwar nicht nur in der sogenannten gottlosen Welt.

Dass ein eher wörtliches Verständnis der Bibel und auch des Schöpfungsberichtes
eine Bedrohung für das Miteinander und ein Missbrauch der Bibel wäre,
kann man aber auch in kirchlichen Zeitungen lesen und von leitenden Bischöfen hören.

Eine andere Front ist noch die **Bestimmung von Mann und Frau und Ehe und Familie**.

Die Vereinten Nationen, Europa und die Bundesregierung haben sich dem sogenannten "Gender Mainstreaming" verpflichtet.

Oberflächlich betrachtet geht es dabei um die Gleichberechtigung der Geschlechter, und das ist etwas Gutes und Notwendiges.

Gleichberechtigung und Gleichwertigkeit bedeutet aber eben nicht Gleichartigkeit.

Und das darf man schon nicht mehr sagen.

Entscheidend wäre das "soziale" Geschlecht engl. *Gender*,

nicht das biologische, englisch *sex*.

Es darf keine Rollen mehr geben.

Jeder darf und muss selber entscheiden, ob er Mann oder Frau ist,

und das kann sich auch immer mal wieder ändern,

die äußeren Geschlechtsmerkmale sind dafür nicht entscheidend.

Anhand äußerer Geschlechtsmerkmale männlich und weiblich zu unterscheiden könnte bald unter den Straftatbestand der Diskriminierung fallen.

Die Menschen von Anfang an im Sinne des Gender-Mainstreaming zu erziehen

und überhaupt hauptstromförmig hinzubiegen, das funktioniert übrigens

wohl am ehesten in Kinderkrippen und Kindergärten und Ganztagschulen.

Weiter:

Wer praktizierte Homosexualität als Sünde bezeichnet,

kann in einigen Ländern dafür schon ins Gefängnis kommen

und wer eine seelsorgerliche oder psychologische Lehre und Praxis vertritt,

nach der eine homosexuelle Ausrichtung korrigiert werden kann,

wird geächtet und verfolgt, auch bei uns.

Wenn jemand biblische Aussagen über Mann, Frau und Familie vertritt,

ist er öffentlich nicht mehr tragbar, wie der Wirbel um Eva Hermann zeigt.

Ich habe eben vier **Fronten** gezeigt,

an denen im Moment heftige Auseinandersetzungen laufen

oder vier Windrichtungen, aus denen ein ganz schöner Gegenwind bläst:

- ein sich neu formierender Atheismus;
- eine sich anbahnende Verfolgung sogenannter Fundamentalisten;
- ein Kampf gegen alle, die an einem Schöpfergott festhalten und die Evolutionstheorie, auch eine christlich eingefärbte Evolutionstheorie, aus wissenschaftlichen oder geistlichen Gründen ablehnen,
- und das Kampffeld Ehe, Familie und biblische Bestimmung der Sexualität und der Geschlechter.

Was **bedeuten** diese Angriffe auf ein Christentum,

das die Bibel als Gottes Wort beim Wort und oft wörtlich nimmt?

In was für Zeiten leben wir?

Es könnte sein, dass die Dinge, die ich angesprochen habe,

zu einer relativ harmlosen Modewelle gehören,

die irgendwann wieder abebbt und vergessen ist und uns nicht weiter beunruhigen muss, weil sich alle

- und nicht nur Ausnahmeerscheinungen wie Eva Hermann - wieder neu besinnen.

Es könnte aber auch sein, dass tatsächlich der **Gegenwind** zunimmt und wir uns biblischen Zeiten nähern.

Nach der Bibel ist eine Verfolgung von Christen eher die Regel und nicht die Ausnahme. Und nach der Bibel kommt diese Verfolgung nicht nur von außen, sondern auch von innen, das sollten wir bitte beachten.

Ob das jetzt schon so kommt, oder der gegenwärtige Wind noch einmal abebbt und sich später wieder umso stärker erhebt - wenigstens 3 Dinge sind jetzt wichtig und werden in Zukunft immer wichtiger sein:

1.: Paulus sagt:

Handelt als Menschen, die die Zeit erkennen und verstehen, denn die Stunde ist schon da, aufzustehen, aufzuwachen, erweckt zu werden aus dem Schlaf und aufzutreten; denn unser Heil, unsere Errettung ist jetzt näher als zu der Zeit, in der wir zum Glauben kamen.

Die Nacht ist vorgerückt, schon vorangekommen, vorwärtsgekommen, fast vorbei, der Tag aber nahe herbeigekommen, schon fast da. So lasst uns nun ablegen, wegwerfen die Werke und Taten der Finsternis und anlegen die Waffen, Werkzeuge, das Handwerkzeug, das Rüstzeug des Lichts.
(Röm 13,11-12)

Man könnte den Eindruck haben:

Die Christen unseres Landes dämmern noch zu Tausenden in ihren Sesseln vor der Mattscheibe dahin.

Sie wollen träge ihr Leben genießen und merken nicht, dass der Sessel, auf dem sie sitzen

auf einem Fließband steht, das sie gemütlich in Richtung Hölle schaukelt und transportiert. Wer dort ankommen will, muss nichts weiter unternehmen.

Aber ein frischer Gegenwind könnte helfen, endlich mal munter, wach und nüchtern zu werden und zu sehen, was die Stunde geschlagen hat, und aufzustehen, die Lebensrichtung zu ändern und aktiv mit Jesus und für Jesus zu werden.

Jesus will durch uns wirken, viele sind im Dunkel gefangen und warten auf das Licht, auf Klarheit, auf Orientierung und wir haben den Auftrag, das Licht überall hinzubringen und auszubreiten.

Neulich las ich auf einem Plakat:

Christen raus

... aus euren Verstecken !

Es ist nicht Zeit zum Rückzug, es ist Zeit zum Aufbruch!

Jesus ist aufgebrochen, um diese Welt für Gott einzunehmen,

der jetzige Fürst dieser Welt spürt es und wehrt sich dagegen,
aber Jesus ist im Kommen,
und wenn wir Ihn treffen wollen,
haben wir auch aufzubrechen und nicht weiter dahinzugammeln.

Die erste Konsequenz ist: aufwachen.
Man wacht auf, wenn man geweckt wird, erweckt wird.

Die **zweite**: Petrus sagt: (1. Petrus 4,17):
Die Zeit ist da, dass das Gericht am Hause Gottes anfängt.

Das heißt, wo der Wind reinbläst, da werden die Dinge sortiert.
Da wird die Spreu vom Weizen getrennt.
Das tut Jesus, sagt Johannes der Täufer (Matth 3,12).
ER nimmt die Wortschaufel und wirft das Getreide mit den Spelzen hoch,
und der Wind sortiert es, die Spreu fliegt weg, der Weizen bleibt.

Der Gegenwind hilft, klarzumachen, wo jeder steht.
Man muss sich positionieren.
Die Zeit kommt, wo man nicht mehr neutral sein kann.

Mögen die Welt und der Teufel die Christen vernichten wollen,
von Gott her dient es der Reinigung und Läuterung,
das Echte wird offenbar, das Falsche auch, und Gott kommt zum Ziel.
Dieser Reinigungsprozess ist nötig.
Und einiges an Staub muss weggeblasen werden.
Der Gegenwind wird einiges erneuern.

In der Apostelgeschichte lesen wir, wie die Verfolgung Mission bewirkt hat:
Die Christen, die zusammenhockten, flohen,
stoben auseinander, verteilten sich, und verbreiteten so ihren Glauben. (Apg 8,1-4)
So wirkt Gott!

Vielleicht geschieht in naher Zukunft von Gott her auch das Gegenteil:

Eine gegenwärtige Hauptbeschäftigung der Frommen ist es ja,
aufeinander einzuhacken, einander zu verdächtigen,
sich auseinander zu setzen und zu spalten.

Und es ist ganz einfach:
Wenn uns die Liebe Gottes nicht zusammenbringt, dann wird es der Zorn des Teufels tun!
Wenn wir bis jetzt immer noch nicht kapiert haben,
dass wir zusammengehören, merken wir es vielleicht dann,
wenn die Welt alle gläubigen Christen in einen Topf wirft.
Wenn die Christen die Bibel nicht lesen und verstehen,
dann müssen es ihnen eben die Atheisten beibringen.

Kann sein, dass sich dann die verfolgten Christen
an der Seite des verfolgten Israel wieder finden
und dass auch da zusammenkommt, was zusammengehört.

Gott kommt zum Ziel,
und wenn sich die Christen dabei querstellen,
dann gebraucht Gott eben Atheisten und Antichristen,
um die Dinge wieder richtigzustellen.

Der Gegenwind muss uns keine Sorge machen, Gott ist am Werk
und Gott hat alles unter Kontrolle, ER gebraucht alles, um zum Ziel zu kommen.

Eine **3.** Sache:

Der zunehmende Gegenwind könnte ein Hinweis darauf sein,
dass wir uns der Erfüllung biblischer und prophetischer Verheißungen nähern,
und das heißt: **Erweckung unter Verfolgung.**

Gegenwind kann 2 Wirkungen haben:

Er kann bewirken, dass man schwerer vorankommt gegen den Widerstand
oder gar dass man sich sogar zurückzieht.

Aber Gegenwind kann auch Auftrieb geben.

Adler und Greifvögel wissen das und nutzen das.

Gleitschirmflieger wissen das und nutzen das,
an einigen Tagen neuerdings sogar in Schöneck.

Und selbst Kinder, die ihren Drachen steigen lassen wollen, wissen das und nutzen das.

Was Greifvögeln, Gleitschirmfliegern und Kindern klar ist und sie fröhlich nutzen,
das sollte Christen auch klar sein und sollten sie fröhlich nutzen.

Freut euch und springt vor Freude, wenn ihr Druck bekommt,
abgelehnt werdet, verfolgt werdet, sagt Jesus

Die Belohnung ist groß - auf jeden Fall im Himmel. (Luk 6,23).

Aber auch auf der Erde wird das Evangelium überall verkündigt,
die Siegesnachricht von der Herrschaft Gottes auf der ganzen Welt ausgerichtet werden.
(Matth 24,14)

Und es wird eine große Ernte geben!

Es wird eine große Geistausgießung am Ende der Tage geben (Joel 3, Apg 2).

Es werden Zeugen auftreten mit der Vollmacht eines Mose und Elia (Offb 11).

Viele sehnen sich nach dieser Erweckung und beten dafür.

Diese Erweckung wird kommen, aber sie ist kein Billigprodukt. Sie ist kostbar.

Sie wird und muss wie Gold im Feuer geläutert werden.(1 P 1,7)

Das haben manche vergessen.

Manche Christen denken vielleicht:

Wenn uns weltliche Vergnügen nicht gestattet sind,

dann wollen wir geistliche Vergnügen haben

und mit Jesus so richtig einen draufmachen

und mit dem Heiligen Geist so richtig ausflippen und abheben.

Diese Rechnung geht nicht auf,

auch wenn Gottes Geist ganz beglückende Momente schenken kann, will und wird
und es nichts Lohnenderes gibt als in Seiner Fülle zu leben.

Aber in der Bibel ist Erweckung kaum ohne Verfolgung denkbar und in der Kirchengeschichte bis in unsere Tage hinein ist Erweckung kaum ohne Verfolgung sichtbar. Wo Erweckung ist, ist häufig auch Verfolgung. Und wo Verfolgung ist, darf man Erweckung erwarten.

Es gibt Ausnahmen. Es gibt Erweckungszeiten, in denen es den Christen gut geht und sie in Frieden leben können (Apg 2,47; 9,31).

Eine Weisheit aus den ersten Jahrhunderten der Kirche lautet nicht:

“Der Fluss der Kirchensteuer bringt die Kirche voran”, sondern:

Das Blut der Märtyrer ist der Same der Kirche.

Soweit sind wir noch nicht. Aber es könnte sein, dass der Druck auf die Christen zunimmt.

Gegenwind heißt: jetzt geht es aufwärts. Gegenwind kann Auftrieb geben.

Wenn der Wind entgegenbläst

gibt es keinen Grund, zum Rückzug zu blasen,

sondern wenn schon, die Siegesfanfare anzustoßen und Flagge zu zeigen.

Wir dürfen uns auf den Wind des Heiligen Geistes verlassen,

der Gottes Gegenwart auf diese Erde und in unsere Herzen bringt.

Wir dürfen uns auf das Wort Gottes verlassen, das sich erfüllen wird.

So wie beim Sport der Endspurt das Spannendste ist,

so wird es in der Endzeit immer spannender.

Wobei wir einen großen Vorteil haben,

der uns in allen Spannungen ganz gelassen machen kann:

Wir wissen, wie das Rennen ausgeht.

Wir kennen schon den Sieger. Und wir dürfen auf Seiner Seite stehen und mit Ihm siegen.

Wir dürfen uns auf die Siegesfeier freuen.

ER wartet darauf, dass ER auch uns die Siegesmedaille umhängen kann,

biblisch gesprochen: Den Siegeskranz, die Siegeskrone aufsetzen.

Wenn der Wind an einigen Fronten oder aus einigen Richtungen entgegenbläst, dann bedeutet das:

- aufwachen,
- sich der Reinigung aussetzen
- und einen geistlichen Aufbruch erwarten.

Stell dich ruhig dem Wind entgegen,
er kann und muss dir Auftrieb geben!

Literatur:

Topic Nr. 10 / 2007

Verteilblatt der Marienschwesternschaft: Position im Gegenwind. Sept. 2007

Diverse Zeitungsartikel (“idea”, “Sonntag”, “Freie Presse”)

DIE BIBEL!

Gebet

Wir danken Dir, Vater, für Dein Wort, das uns Licht in der Dunkelheit ist,
Kompass in Richtungslosigkeit, Navigation in Ausweglosigkeit
und Korrektur in aller Verirrung.

Wir danken Dir für Deinen Geist,
der uns Kraft in der Schwachheit ist, der Deine Liebe in unser Herz bringt,
uns reich macht an Hoffnung,
und schon die Anzahlung ist für die kommende Welt.

Du, Jesus, hast uns als Herr über die sichtbare und unsichtbare Welt
den Auftrag geben,
Menschen aller Arten und Länder zu Deinen Jüngern zu machen,
dass sie mit Dir und nach Deinem Wort leben
und so Licht und Salz dieser Erde sind,
Dunkelheit vertreiben und das Verderben aufhalten.

Wir danken Dir, dass es keinen Grund zu Entmutigung oder Rückzug gibt,
weil Du kommst und Dein Wort und Deine Zusagen erfüllen wirst,
selbst durch Menschen, die Dich nicht kennen oder gar bekämpfen wollen.

Wir danken Dir, dass Dein Blut ausreicht, jede Sünde zu vergeben
und Dein Geist die Macht hat, jeden Menschen zu erneuern.

So komm mit Deinem Geist und Feuer,
dass wir nach Deinem Wort leben und vorwärts gehen,
öffne unsere Augen, dass wir durchsehen,
unsere Ohren, dass wir Dein aktuelles Reden hören
und unseren Mund, dass wir Worte des Lebens sprechen.

Stehe den Christen bei, die unter Druck und in Bedrängnis stehen,
bei uns und in den Ländern der Verfolgung ,
dass sie standhaft bleiben, Deinen Namen furchtlos bekennen
und vielen zum Glauben helfen können als die Überwinder,
die Du in Deinem Siegeszug mitführst
und durch die Du Deine Erkenntnis an allen Orten verbreitest.

Deine Herrschaft erweise und zeige sich zu Deiner Ehre
an uns, in uns und durch uns.
Amen.